



Bürgergemeinde Biel
Bourgeoisie de Bienne

Reuchenettestrasse 129
2504 Biel/Bienne

T 032 322 39 22
F 032 322 39 60

info@bgbiel-bienne.ch
www.bgbiel-bienne.ch

Medienmitteilung

Grubenbewirtschaftung ermöglicht Natur- und Landschaftsschutz

Das Werk der Ciments Vigier SA in Péry bezieht seinen Rohstoff aus den Steinbrüchen Tscharner und Châtel. Der Abbau erfolgt grösstenteils auf Boden der Bürgergemeinde Biel. Rund 100 Gäste wurden im Rahmen des traditionellen Behördenbegangs der Bürgergemeinde aus erster Hand über die vielseitigen Aspekte der Grubenbewirtschaftung sowie über die begleitenden ökologischen Ersatzmassnahmen informiert.

Die Produktion von Zement in der Klus von Reuchenette hat eine lange Tradition. Bereits seit 1891 produziert die Ciments Vigier SA den wichtigen Baustoff. Die Bürgergemeinde Biel ist seit 1931 Vertragspartner der Ciments Vigier SA. Dazumal wurde im Bereich der Charuque Waldungen unter Tag abgebaut, ab 1950 erfolgte der offene Abbau in der Grube Charuque. Mitte der 80-iger Jahre folgte der Abbau von Gestein in der Grube Châtel und seit rund 15 Jahren werden in der Grube Tscharner die wichtigen Basisrohstoffe Kalk und Mergel für die Zementproduktion gewonnen.

Im Rahmen des traditionellen Behördenbegangs der Bürgergemeinde Biel verschafften sich über 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft einen Einblick über die vielseitige Grubenbewirtschaftung sowie die begleitenden ökologischen Ersatzmassnahmen. Die Ciments Vigier SA produziert jährlich rund 900'000 Tonnen Zement, dies entspricht rund 20 Prozent der Schweizer Produktion (4,4 Millionen Tonnen). Die jährliche Abbaumenge in Péry-Reuchenette beträgt über 400'000 m³ Kalkstein und Mergel. Der Abbau erfolgt grösstenteils auf Boden der Bürgergemeinde Biel, ein kleiner Teil des Terrains ist in Besitz der Bürgergemeinde Orvin.

Ein wichtiger Aspekt der Grubenbewirtschaftung ist die Umsetzung der ökologischen Ausgleichsmassnahmen in der Region, unter anderem im Gebiet des regionalen Naturparks Chasseral. Zudem werden Abbaugelände wieder renaturiert und aufgeforstet. Arbeiten, die teilweise von der Bürgergemeinde Biel ausgeführt werden. Exemplarisch dafür stehen die Steinbrüche Charuque und Châtel sowie die angrenzenden Gebiete, welche aufgrund der umgesetzten ökologischen Ersatzmassnahmen einen vielseitigen Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere bieten.

Die Steinbrüche sind eine wichtige Einkommensquelle für die Bürgergemeinde Biel. Rund 20 Prozent des Ertrages der Bürgergemeinde Biel stammt aus den Entschädigungen der Landbeanspruchung, für Arbeiten an den Infrastrukturanlagen sowie für die Umsetzung von ökologischen Ersatzmassnahmen. Der Ertrag aus den Gruben wird wieder in der Region investiert, sei dies im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes oder im Sozialbereich (Sozialfonds). „Die Nutzung des Waldes ist in der Schweiz überwiegend defizitär“, so Kuno Moser, Geschäftsführer der Bürgergemeinde Biel. „Die Erträge aus Steinbrüchen ermöglichen der Bürgergemeinde, ihre Wälder nach strengen FSC-Richtlinien zu bewirtschaften und die öffentlichen Interessen bezüglich des Natur- und Landschaftsschutzes sowie der Erholung zu berücksichtigen.“

Für Fragen steht Ihnen Kuno Moser, Oberförster der Bürgergemeinde Biel, gerne zur Verfügung Tel. 032 322 39 22.

Veröffentlicht am 3. Juni 2016

